Rio de Janeiro	[illegible]	[illegible]	1887/88	
Zufuhren	3 843 000	3 480 000	1 810 000	Sack
Ausfuhr nach Europa	1 067 000	1 207 000	409 000	„
„ „ d. Ver. Staat.	2 337 000	1 991 000	1 278 000	„
Vorrath	235 000	177 000	121 000	„
Santos.				
Zufuhren	1 670 000	2 601 000	1 102 000	Sack
Ausfuhr nach Europa	1 194 000	1 924 000	880 000	„
„ „ d. Ver. Staat.	484 000	542 000	443 000	„
Vorrath	165 000	250 000	100 000	„

† **Rio de Janeiro**, 27. Juni. **Kaffee.** Tendenz in Rio fest, in Santos flau.

	27. Juni	20. Juni
Wöchentliche Zufuhr in Rio	74 000 Sack,	70 000 Sack,
Vorrath in Rio	125 000 „	115 000 „
Neue Ablادungen z. Verein. Staaten	32 000 „	50 000 „
do. Hamburg	4 000 „	8 000 „
do. Triest	6 000 „	14 000 „
do. d. übrig. Europa	14 000 „	6 000 „
Verkäufe seit letzter Depesche	64 000 „	45 000 „
Preis von ordinary first	4 600 Rs.	4 650 Rs.
Wechselcours auf London	25 1/16 d.	24 7/8 d.
Wochenzufuhr in Santos	12 000 Sack,	12 000 Sack,
Vorrath in Santos	140 000 „	140 000 „
Neue Ablادungen nach Hamburg	8 000 „	12 000 „
do. Triest	4 000 „	2 000 „
do. d. übrig. Europa	10 000 „	2 000 „
Verkäufe in Santos	12 000 „	12 000 „
Preis eines guten Durchschnittslots	4 300 Rs.	4 800 Rs.

Halle a. S., 29. Juni. **Rohzucker.** In letzter Woche herrschte am Markt anhaltend sehr lebhafte Frage seitens der inländischen Raffinerien und fand das Angebot zu langsam um 0,80 ℳ gesteigerten Forderungen schlanke Aufnahme. Der Export zeigte nur für Rohproducte Interesse, für welche sich der Werthstand ebenfalls wesentlich besserte. — Umsatz 28 000 Sack. — **Raffinirter Zucker.** Die Raffinerien blieben mit Angebot zurückhaltend, und konnten die Umsätze aus erster Hand infolge dessen einen größeren Umfang nicht erreichen. — Heutige Notirungen: **Rohzucker.** Rendem. 92 Proc. ausschl. 46,60—47,20 ℳ, do. 88 Proc. ausschl. 44,40—45,00 ℳ, Nachproducte 75 Proc. Rendement ausschl. 32,50 bis 37,50 ℳ — **Raffinirter Zucker.** Bei Posten aus erster Hand, Raffinade fein ausschl. 58,50 ℳ, do. fein 58,00 ℳ, Patent-Würfel 62,00 ℳ, Gem. Melis I. ausschl. 53,50 ℳ. — **Melasse,** zur Entzuckerung geeignet, ausschl. Tonne 5,60—6,20 ℳ, do. für Brennereien, ausschl. Tonne 4,50—5,50 ℳ Die Preise verstehen sich per 100 kg franco.

* **Magdeburg**, 29. Juni. **Zucker.** (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Buckmerdt & Beuchel. Melis I. 26,75 ℳ fest. 92 1/2 Kornzucker 23,50. Bester. Wochenumsatz 117 000 Ctr.

Magdeburg, 29. Juni. Rohzucker I. Product: Durchschnittl. f. a. B. Hamburg. Juni 13,97 1/2 ℳ Br., 13,95 ℳ G., Juli 13,95 ℳ bez. u. Br., 13,97 1/2 ℳ Br., August 14,05—14,07 1/2 ℳ bez. u. Br., 14,05 ℳ G., September 13,75 ℳ bez. u. G., 13,80 ℳ Br., October 12,70 ℳ bez. u. G., October-December 12,65 ℳ Br. u. G., November-December 12,65 ℳ Br. u. G. Tendenz: Stetig.

Magdeburg, 29. Juni. **Rohzucker.** Der Markt zeigte während der letztverflossenen acht Tage eine sehr feste Haltung bei successive gesteigerten Werthen für alle Qualitäten. Die Anregung wurde beim Wochenbeginn durch günstigere Auslandsberichte herbeigeführt, und obgleich später von London wie von Paris wieder eine Abschwächung gemeldet wurde, so blieb dieselbe doch ohne Rückwirkung auf den hiesigen Markt, weil einige große Inlands-Raffinerien rege Kauflust bezeigten und gern die an den Markt gebrachten Offerten von Kornzucker zu successive 30—40 ₰ per Centner gesteigerten Preisen aufnahmen. Für Nachproducte bethätigten die Exporteure gutes Interesse und acceptirten bei ebenfalls 50 ₰ höheren Notizen das vorgekommene Angebot, wogegen dieselben auf 88er Kornzucker in den letzten Tagen nicht reflectirten, weil die dafür gesteigerten Preisforderungen um ca. 50 ₰ gegen die Terminpreise der Speculation differirten. Der Markt schließt in fester Haltung; die Umsätze dieser Woche betragen ca. 117 000 Ctr. Die Gesammtbestände Deutschlands in erster Hand von Rohzucker I. Product wurden heute auf circa 684 000 Centner geschätzt gegen ca. 623 000 Centner Ende Juni 1887 und gegen circa 2 843 000 Centner Ende Juni 1886. — **Raffinirte Zucker.** Während der verflossenen Woche erfreuten sich raffinirte Zucker bei fester Tendenz unseres Marktes anhaltend guter Beachtung und fanden in gemischten Raffinaden und Melis sowohl dokirend, als auch auf Lieferung Juli-September zu 25 ₰ höheren Preisen lebhafte Umsätze statt. Brode behaupteten ihren vorwöchentlichen Werthstand. — Ab Stationen: Kornzucker, excl. 92° Rendem. 23,20—23,50 ℳ, do. excl. 88° Rendem. 22,20—22,50 ℳ, Nachproducte, excl. 75° Rendement 16,50 bis 18,80 ℳ für 50 kg. — Bei Posten aus erster Hand: Raffinade, fein ohne Faß 29,25 ℳ, do. fein ohne Faß 28,75 ℳ, Melis, fein, ohne Faß 28,50 ℳ, Würfelzucker II. mit Kiste 29,50 ℳ, Gem. Raffinade II. mit Faß 27,50—28,25 ℳ, Gem. Melis I. mit Faß 26,75 ℳ für 50 kg. — **Melasse:** bessere Sorte, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 2,80—3,10 ℳ, 80—83 Brix, ohne Tonne 2,80—3,10 ℳ, geringere Sorte, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade), ohne Tonne 2,20—2,70 ℳ — Die Melasse-Notirungen verstehen sich auf alte Grade (42° = 1,4118 spec. Gewicht).

WTB. **Hamburg**, 28. Juni, Nachmittags 3 Uhr 30 Min. **Zuckermarkt.** (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88°/₀ Rendement, frei an Bord Hamburg per Juni 13,95, per Juli 13,85, per August 13,95, per November-December 12,45. Fest.

WTB. **Hamburg**, 29. Juni, Vorm. 11 Uhr. **Zuckermarkt.** (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per Juni 14,00 nominell, per Juli 13,85, per August 13,90, per November-December 12,40. Ruhig.

Prag, 28. Juni. **Rohzucker** ruhig, 88 Procent Herbstlieferung 15,50 nominell.

Paris, 28. Juni. **Rohzucker** 88° ruhig, loco 37,75—38,00. Weißer Zucker träge. Nr. 3 per 100 kg per Juni 40,60, per Juli 40,75, per Juli-August 40,75, per October-Januar 35,25.

London, 28. Juni. **Zucker.** 96procent. Java-Zucker 15 1/2 ruhig, Rübenrohzucker 13 1/2 ruhig. — **Kaffee** durchweg fetig. — **Hanf** und **Reis** träge. — **Jute** fetig. **Bulbuls** 12,5 £. — **Leinöl** 18 s. — **Terpentinöl** 27 s 9d. — **Rüböl** 22 s 7 1/2 d. — **Baumwollöl** 20 s 9 d. — **Silberbarren** 42 1/16. — **Kupfer,** Chilibarren 81 1/4 £, do. per 3 Monate 78 1/4 £. — **Zinn,** Straits 75 £ 2 s 6 d, 3 Monate 75 £ 10 s, englisches 83 £. — **Blei,** englisches 12 £ 10 s, spanisches 12 £ 3 s 9 d. — **Zink,** gewöhnliche Marken 14 £ 15 s, besondere 15 £.

London, 27. Juni. **Chili-Salpeter** sehr still, 9 s—9 s 3 d, chemisch. 9 s 6 d. **Weinsteinsäure,** flau, engl. 1 s 5 3/4 d bis 1 s 5 1/4 d, fremde 1 s 5 1/4 d. — **Citronensäure** 1 s 7 d B. — **Schwefell. Ammoniak** ruhig. London 11 £ 12 s 6 d, Hull 11 £ 11 s 3 d, Leith 11 £ 10 s. — **Kryolith.** Soda fest, 45 s, ab Schiff, 42 s bis 42 s 6 d Tyne. — **Chlorkalk** 7 £ 7 s 6 d bis 7 £ 10 s Tyne. — **Quecksilber** in erster Hand 8 £, in zweiter 7 £ 15 s 6 d bis 7 £ 14 s bez.

Magdeburg, 29. Juni. **Kartoffelspiritus** matt. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 51,90—52,50 ℳ, desgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 52,10 ℳ Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde ohne Handel.

Breslau, 28. Juni. **Spiritus** per 100 l 100 Proceret excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per Juni-Juli 49,90, do. per Juli-August 50,00, do. per August-September 51,00, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per Juni-Juli 30,80.

Stettin, 28. Juni. **Spiritus** behauptet, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 51,40, mit 70 ℳ Consumsteuer 32,30, per Juni-Juli mit 70 ℳ Consumsteuer 32,40, per August-September mit 70 ℳ Consumsteuer 32,80.

Posen, 28. Juni. **Spiritus** loco ohne Faß (50er) 50,20, do. do. (70er) 31,20, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 31,20. Geschäftslos.

Hamburg, 28. Juni. **Spiritus** still, per Juni 20 1/2 Br., per Juli-August 20 1/2 Br., per August-September 21 1/2 Br., per September-October 21 1/2 Br.

Paris, 28. Juni. **Spiritus** ruhig, per Juni 45,50, per Juli 42,75, per Juli-August 42,75, per September-December 41,25.

Stettin, 28. Juni. **Petroleum** loco versteuert 11,40.

Hamburg, 28. Juni. **Petroleum** behauptet. Standard white loco 6,65 Br., 6,55 G., per August-December 6,80 Br.

Bremen, 28. Juni. **Petroleum** fest, loco Standard white 6,45 Br.

Bremen, 29. Juni. (Telegramm.) **Petroleum.** Fester. Standard white loco 6,50.

Antwerpen, 28. Juni. **Petroleummarkt.** Raffinirtes, Type weiß, loco 16 1/2 bez. u. Br., per Juni 16 1/2 Br., per August 16 1/2 Br., per September-December 16 1/2 Br. Ruhig.

Breslau, 28. Juni. **Zink** unverändert.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkt wird der „Schles. Ztg." berichtet: Die Hohlenwerke beendigen das laufende Quartal mit 27 im Betrieb stehenden Hohöfen. Die Zufuhr an Erzen erlitt in den Schwerfrachtungen infolge starker Regengüsse einigen Eintrag; die Besitze von Roheisen wurden seitens einiger Walzwerke mit Rücksicht auf die Jahresabschlüsse auf das nothwendige Maß beschränkt, verblieben aber im Uebrigen in normaler Höhe. Die Roheisenpreise behaupteten ihre bisherige Festigkeit. Der Gießereibetrieb konnte mit ungeschwächten Kräften weiter arbeiten, und werden bei den sich zusammenziehenden Aufträgen noch weitere Arbeitskräfte gesucht. Zu eilersen Ueberbauten auf Bergwerksanlagen, Betochungen waren für die Kupferhütten- und Schmiede-Werkstätten mehrfach Bestellungen eingegangen. Auf der Friedenshütte soll dem Thomasstahlwerk ein Martinofen hinzugefügt werden. Auf den Walzwerken haben die Bestandsaufnahmen eingeführt Werke deren Verkauf etwas herabgemindert, ohne der allgemeinen Frequenz im Walzeisengeschäft Eintrag zu thun. Die flotte Herstellung von Halbproducten in Eisen und Stahl, von welchen kaum nennenswerthe Bestände vorhanden sind, bestätigt am besten den Bedarf an Fertigwaare. Die Unterbringung von Stab- und Sortenreisen vollzog sich ziemlich glatt, wie auch Pressfließen bei der jetzigen Bausaison flott begehrt sind, so daß das Arbeitspensum als ein reichhaltiges bezeichnet werden darf. Die Eisenblechwalzwerke waren flott beschäftigt und ist die Nachfrage vom Auslande her gegen frühere Verkäufe eine weitere. Preise wie bisher für Stabeisen 14—14,25 ℳ, für Qualitätseisen höher. Pressfließen 15—16 ℳ, Eisenbleche 16—16,50 ℳ Grundpreis. — Der Metallmarkt hat sich seinem Uebergangsstadium noch nicht entwunden; wenn auch die Hütten ihre laufende Production auf Grund früherer Contracte noch zum großen Theil schlank zu verladen in der Lage sind, so scheint doch die zweite Hand immer noch im Besitz von auf Speculation gekauften Posten zu sein, welche sie zu weichenden Preisen an den Markt bringt. Gobulamarke wurde mit 15,50 ℳ bezahlt. — Für Blei wurden etwas bessere Preise bewilligt.

London, 28. Juni, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Tic. hier.) Zinn: Straits 75 1/2, Australi 75 1/2 £.

Rotterdam, 29. Juni, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Tic. hier.) Zinn: Banka 47 1/2, Billiton 46 1/2 £.

Glasgow, 28. Juni. **Roheisen.** (Schluß.) Mixed numbers warrants 38 s 1 1/2 d.

Glasgow, 29. Juni. **Roheisen.** Mixed numbers warrants 38 s 2 d.

Hamburg, 28. Juni. **Fische.** (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Auf dem St. Pauli-Fischmarkt traten Zufuhren von auswärts ein und 8 lebende Aale; für die Nutzionen mehrere Einsendungen und 5 Hochseefischer. Tendenz fest. Die heutigen Engrospreise stellten sich per Pfund: Steinbutt, hiesige 55—60 ₰, Zander 65 ₰, Seezungen, hiesige 95—100 ₰, kleine hiesig 70 ₰, Kabliau, große hiesige 45—50 ₰, kleine hiesige 20—25 ₰, Schellen, kleine, lebende 15 ₰, große todte 20 ₰, Schellfische 10 ₰, Hecht, todte 45 ₰, nordischer Lachs, rothfleischiger 1 ℳ, Hummer, lebende 1,10 ℳ, Makrelen per Stück 25 ₰.

Viehmärkte. Hamburg, 28. Juni. **Viehmarkt auf der Sternschanze.** (Bericht vom 25. bis 28. Juni.) Tendenz des Schweinehandels: mittelmäßig. An den Markt gebracht waren 3240 Stück. Preise per 100 Pfund: Sengschweine 40—42 ℳ, kleine Schweine 39—40 ℳ, große Schweine 37—40 ℳ, Sauen 30—32 ℳ Tendenz des Kälberhandels: flau. An den Markt gebracht waren 1250 Stück, unverkauft blieben 120 Stück. Preise: 45—75 ℳ per 100 Pfd.

—r. **Coburg**, 28. Juni. Der gestern hier abgehaltene Viehmarkt war in Bezug auf Zutrieb wie Verkauf bedeutender, als wohl erwartet worden. Es war meist bessere Mittelwaare am Markt und schwere Gangochsen. Von letzteren wurden die schwersten und schönsten für 1200 ℳ das Paar verkauft. Zu mehrere auswärtige Großhändler sich einfanden und auch für localen Bedarf an Schlachtwaare Nachfrage herrschte, entwickelte sich ein rasches und lebhaftes Geschäft bei besserer Preisstimmung als an den letzten Märkten.

Schweinfurt, 27. Juni. Heutiger Schweinemarkt weniger stark besetzt als in voriger Woche, auch Geschäft ziemlich still, Sauschweine 10—20 ℳ, Läufer 26—42 ℳ das Paar, fette Schweine 40—43 ℳ das 1/2 kg Fleischgewicht.

London, 28. Juni. **Islington-Viehmarkt.** An den Markt gebracht waren: Horned 500 Stück, Schafe 7000 Stück, Kälber 160 Stück, Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfund für: Horned 2s 4d bis 4s 2d, Schafe 3s 2d bis 5s 2d, Kälber 3s — d bis 5s — d, Schweine 2s 4d bis 3s 2d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 27. Juni 1018 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 28. Juni. **Weizen** in matter Stimmung, per 100 kg weißer 15,90—16,20—16,70 ℳ, gelber 15,80—16,20 bis 16,50 ℳ — **Roggen** bei mäßigem Angebot unverändert, per Juni-Juli 118,00 ℳ, per Juli-August 118,00 ℳ, per September-October 127,00 ℳ — **Rüböl** per Juni 48,00 ℳ, per September-October 48,50 ℳ. — Wetter: Heiß.

Köln, 28. Juni. **Weizen** hiesiger loco 19,25, fremder loco 19,75, per Juli 18,05, per November 17,55. — **Roggen** hiesiger loco 14,25, fremder loco 14,75, per Juli 12,85, per November 13,45. — **Hafer** hiesiger loco 14,00. — **Rüböl** per 50 kg loco 49,00, per October per 50 kg 48,90.

Stettin, 28. Juni. **Weizen** ruhig, loco 160,00—163,00, per Juni-Juli 165,00, per September-October 167,50. — **Roggen** ruhig, loco 120,00—122,00, per Juni-Juli 123,50, per September-October 127,00. — **Pommerscher Hafer** loco 118,00—120,00. — **Rüböl** matt, per Juni-Juli 48,00, per September-October 46,20.

Oaldburg, 28. Juni. **Weizen** loco flau, holsteinischer loco 170,00—174,00. — **Roggen** loco flau, mecklenburgischer loco 134,00—138,00, russischer loco flau, 88,00—95,00. — **Hafer** still. — **Gerste** still. — **Rüböl** matt, loco 46,00. — Wetter: Gewitterluft.

Wien, 28. Juni. **Weizen** per Mai-Juni 7,00 G., 7,10 Br., per Herbst 7,42 G., 7,47 Br. — **Roggen** per Mai-Juni 5,75 G., 5,85 Br., per Herbst 6,10 G., 6,15 Br. — **Mais** per Mai-Juni 6,80 G., 6,90 Br., per Juli-August 6,68 G., 6,73 Br. — **Hafer** per Mai-Juni 5,50 G., 5,60 Br., per Herbst 5,75 G., 5,80 Br.

Pest, 28. Juni. **Weizen** loco fester, per Mai-Juni 6,75 G., 6,80 Br., per Herbst 7,21 G., 7,23 Br. — **Mais** per Mai-Juni 6,35 G., 6,37 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 28. Juni. **Weizen** per November 194. — **Roggen** per October 102.

Antwerpen, 28. Juni. **Weizen** ruhig. — **Roggen** flau. — **Hafer** ruhig. — **Gerste** vernachlässigt.

Paris, 28. Juni. **Weizen** behauptet, per Juni 24,40, per Juli 24,25, per Juli-August 24,25, per September-December 24,25. — **Mehl** behauptet, per Juni 52,80, per Juli 52,50, per Juli-August 52,60, per September-December 53,30. — **Rüböl** ruhig, per Juni 56,25, per Juli 56,25, per Juli-August 55,50, per September-December 57,00.

New-York, 27. Juni. Der Weizenmarkt eröffnete plötzlich fest; Preise gingen etwas höher, schwächten aber ab, als flaue Berichte von Europa gemeldet wurden, und schloß nun 1/8 c niedriger; Chicago meldete zu Anfang 1/8 c höhere Preise, diese wurden aber nachgeben, da die europäischen Berichte den Markt ebenfalls drückten. — **Mais:** Preise erlitten eine Einbuße von 1/8 bis 1/8 c, da große Zufuhren an den Markt kamen. — **Schmalz** wenig Geschäft, Preise etwas billiger infolge Realisationen.

New-York, 28. Juni. **Baumwolle** in New-York 10 5/16, do. in New-Orleans 9 7/8. — **Raffin. Petroleum** 70 Procent Abel Test in New-York 7 G., do. in Philadelphia 7 G., rohes Petroleum in New-York 6 1/2, do. Pipe line Certificates 72 1/2 Fest. — **Mehl** 3 D. — C. — **Rother Winterweizen** loco 88 1/2, do. per Juni 86 7/8, per Juli 86 7/8, per December 92 1/2. — **Mais** (New) 54. — **Zucker** (Fair refining Muscovados) 4 3/4. — **Kaffee** (Fair Rio) 15, Rio Nr. 7 low ordinary per Juli 10,07, per September 10,02. — **Schmalz** (Wilcox) 8,50, do. Fairbanks 8,45, do. Rohe & Brothers 8,50. — **Kupfer** per Juli 16,30. — **Getreidefracht** 1 3/4.

San Francisco, 25. Juni. (Tel. von Meyer, Wilson & Co.) **Weizen** schwach. Loco ca. 1 s 3½d per Central fest an Bord. Lieferung im Laufe des Jahres nach Käufers Wahl 1 s 4½d.

Halle a/S., 28. Juni. **Mehlbörsen-Bericht.** (Preise für 100 kg netto.) Kaiser-Auszug 30,00—31,00 ℳ, Weizenmehl 00 28,50 bis 27,00 ℳ, do. 0 24,50—25,00 ℳ, Roggenmehl 0 21,00 ℳ, do. 0/1 20,00 ℳ, Futtermehl 13,50 ℳ, Roggenkleie 10,25 ℳ, Weizenkleie 10,00 ℳ, Weizenschale f. 10,00 ℳ, Halbmehl 32,00 ℳ

* **Frankfurt a. M.**, 28. Juni. (Original-Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Im Getreidehandel breitet sich die Flaue in ausgesprochener Weise aus und die Consumfrage verhält sich apathisch. — Weizen, ab unserer Umgegend sehr unregelmäßig gestaltet; 19 1/2—½ M., soll es gar in Oberhessen mit 18 M. gehandelt sein, frei hier 19 1/2—½ M., kurhessischer und preußischer 19 1/2—½ M., fremdes deutscher 19 1/2—½ M. nominell, russische Sorten 19—½ M., fremdes Verkäufer. — Roggen matter und ruhig, hier unserer Mühlen mit Einkäufen sehr zurück, hiesiger 14 1/2 M. detaillirt, russischer, königsberger und mecklenburger je nach Qualität 13 1/2—14 1/2 M., Tendenz kraftlos. — Gerste ganz unten, gar nichts um, Preise nominell unverändert 15 1/2—16 1/2 M., Fahlgerste 11—12 M. — In Hafer sind die Zufuhren reichlich und überweisen den normalen Consumb-darf, die Preishaltung ist in Folge dessen wieder eine nachgebende geworden, russischer und königsberger 13—½ M., russische Sorten 13 1/2—14 1/2 M., engstige Sorten 13 1/2—14 1/2 M., engstige Sorten 13 1/2—14 1/2 M., engstige